

**Protokoll der Generalversammlung der SThG, 14. Dezember 2011 in Bern**  
**Procès-verbal de l'Assemblée générale de la SSTh du 14 décembre à Berne**

**Ort / Lieu: Unitobler Bern**

Anwesend / Présents: u. A.: Bruno Bürki (Rechnungsrevisor), und die folgenden  
Vorstandsmitglieder / membres du comité: W. Müller (Präsident, Luzern); A. Berlis (Bern); P.  
Bühler, Zürich; .M. Delgado, Freiburg; A. Dettwiler (Genève); S. Schroer (Bern)  
C. Siegenthaler (Sekretärin)

**Traktandenliste / Ordre du jour**

1. Eröffnung der Generalversammlung / Ouverture de l'Assemblée générale
2. Annahme der Traktandenliste / Approbation de l'ordre du jour
3. Annahme des Protokolls der Generalversammlung vom 9. Oktober 2010 in Lausanne /  
Approbation du procès-verbal de l'Assemblée générale du 9 octobre 2010 à Lausanne
4. Rechenschaftsbericht des Präsidenten / Compte rendu du président
5. Diskussion und Beschlussfassung / Discussion et décision
6. Bericht des Rechnungsrevisors (Tischvorlage) / Rapport du vérificateur de comptes  
(document distribué en séance)
7. Diskussion und Beschlussfassung / Discussion et décision
8. Jahresbeitrag / Cotisation annuelle
9. Kolloquium 2012 et 13/Colloques 2012 et 13
10. Varia

---

1. Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden.

2. In Ordnung. Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen (u.A. K.Seybold und Y. Meyer, frühere  
Vorstandsmitglieder)

3. In Ordnung. Dank an die Sekretärin.

4. Pierre Bühler schlägt im Namen des Vorstandes Wolfgang Müller, Luzern für ein weiteres  
Mandat von zwei Jahren vor. Frau Angela Berlis aus Bern wird als Vizepräsidentin vorgeschlagen.  
Herr Müller und Frau Berlis werden durch Akklamation gewählt.

5. Der Präsident W. Müller liest seinen Bericht.

Er gibt auch Auskunft über einige Neuerungen bei der SAGW:

Die Finanzierung der Zeitschriften bleibt unverändert.

Grosse Umstrukturierung hingegen im Uebrigen. Bis anhin war die SAGW in zwei grosse  
Untergruppen aufgeteilt. Jedes Jahr machte unsere Gesellschaft eine Eingabe betreffend  
Zeitschriften, Kolloquium, und Bulletin. Jetzt neu 4 Unterdepartements. Unsere Gesellschaft  
befindet sich bei den Kulturwissenschaften. Pro Departement gibt es je einen Präsidenten, jedem  
Departement wird ein Globalbudget zugesprochen, welches unter den verschiedenen Gesellschaften  
aufgeteilt werden muss. Man erhofft sich damit mehr Synergien und Kooperation unter den  
Gesellschaften.

6. Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig angenommen.

7. Der Rechnungsrevisor B. Bürki liest seinen Bericht und schlägt der Versammlung vor, die Abrechnung anzunehmen.

B. Bürki ist einverstanden noch ein weiteres Jahr als Rechnungsrevisor zu wirken. Die Versammlung dankt B. Bürki ganz herzlich für seine Arbeit und sein Engagement.

8. Die Versammlung nimmt die Abrechnung dankend an.

9. Der Mitgliederbeitrag wird bei Frs. 40.- (Studierende Frs. 20.-) beibehalten.

10. 2012: Luzern:  
2013: Bern

11. Varia

Ein Problem ist und bleibt die Mitgliederwerbung. A. Dettwiler erkundigt sich für die Herstellung unseres bestehenden Flyers in Farbe. Jedes Vorstandsmitglied würde dann etwa 50 Exemplare bekommen.

Für das Protokoll: C. Siegenthaler